

## Aus der Arbeit des Gemeinderates

### Sitzung vom 05.11.2019

Bürgermeisterstellvertreter Dr. Stephan eröffnete die Sitzung und entschuldigte Bürgermeister Tjaden an diesem Abend. Er begrüßte die anwesenden Zuhörer, Herrn Stöhr vom Schwarzwälder Boten und alle Gemeinderatsmitglieder.

In der **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen gestellt.

Zum Tagesordnungspunkt **Bausachen** lagen keine aktuellen Bauanträge zur Entscheidung vor.

Zum **Bebauungsplan Seitenäcker 1. Änderung und 1. Erweiterung** begrüßte Dr. Stephan Herrn Weisser vom Ingenieurbüro Weisser & Kernl. Herr Weisser erläuterte, dass die Fläche im Geltungsbereich des Bebauungsplans derzeit über die Abrundungssatzung bereits bebaubar wäre, aber für die Erschließung mit Erstellung der Straßenfläche für die vier Bauplätze eine Änderung des Bebauungsplans nötig ist. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Der Aufstellungsbeschluss wurde bereits vom Gemeinderat gefasst, die Offenlage im Rathaus und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist erfolgt. Dabei sind von Bürgern keine Anregungen zum Bebauungsplan eingegangen, die Stellungnahme der Behörden ging Herr Weisser anhand einer Querliste einzeln durch. Er erklärte, dass für die Versiegelung der Straßenfläche ein ökologischer Ausgleich notwendig ist. Die Gemeinde hat dafür bereits einen Vertrag mit dem Naturschutzamt Rottweil über Ausgleichsmaßnahmen abgeschlossen. Diese Maßnahmen wird die Gemeinde umsetzen, Nistkästen sind bereits auf der Ausgleichsfläche angebracht, zwei Fledermaushalbhöhlen werden noch aufgehängt und 16 Obstbäume sind noch zu pflanzen. Herr Weisser erläutert den Umgang mit der Umsetzung der einzelnen Stellungnahmen der Behörden und weist darauf hin, dass keine größeren Bedenken bestehen. Nach kurzer Aussprache und Klärung von Detailfragen stimmte der Gemeinderat den Behandlungsvorschlägen zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange für den Bebauungsplan Seitenäcker 1. Änderung und 1. Erweiterung entsprechend der Querliste zu. Der Bebauungsplan wird als Satzung beschlossen, siehe gesonderte Veröffentlichung.

Zum Tagesordnungspunkt **Gestattungsvertrag Fernwärme mit der WEW Heim GbR** begrüßte Bürgermeisterstellvertreter Dr. Stephan Herrn Markus Heim. Herr Heim spricht an, dass die Erweiterung der bestehenden Nahwärmeleitung mit Biogas in der Brühlstraße erweitert werden soll. An der Nahwärmeleitung hätten alle Anlieger die Möglichkeit an die Wärmeversorgung anzuschließen. In nächster Zukunft sei kein weiterer Ausbau des Nahwärmenetzes geplant. Auf Nachfrage erklärte Herr Heim, dass die Leitung in die Straße gelegt wird. Frau Eberhardt gab den Hinweis, dass 2016 bereits ein Vertrag zwischen der Gemeinde und der WEW Heim GbR geschlossen wurde und diese Regelungen weiter gelten. Der Änderungsvertrag beinhaltet lediglich die Erweiterung des Gebiets und ein etwas höheres Gestattungsentgelt von 50,- € je angefangene 100 m Leitungslänge in gemeindeeigenen Grundstücken. Nach Klärung von Detailfragen hat der Gemeinderat beschlossen den Gestattungsvertrag der WEW Heim GbR für das vorhandene Wärmenetz einschließlich der vorgesehenen Erweiterung im Zuge der endgültigen Erschließung des Bereichs Brühlstraße anzupassen.

Zum Tagesordnungspunkt **Eckpunkte Investitionen Haushaltsplan 2020** übergibt Bürgermeisterstellvertreter Dr. Stephan das Wort an Kämmerin Monika Schiem. Frau Schiem stellte die einzelnen Investitionen vor und erklärte die dazugehörigen vorgesehenen Maßnahmen. Sie gab den Hinweis, dass viele Investitionen bereits

angestoßen und deswegen die Ausgaben auch vorgegeben sind. Das Budget der Gemeinde ist begrenzt und es muss gut überlegt werden, für welche Maßnahmen das Geld ausgegeben wird. Sie erklärte den Unterschied zwischen Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen. Die vorgesehenen Investitionen sind:

1. Neubau Gemeinschaftsraum Altersgerechtes Wohnen 50.000 €
2. Sanierung Schwesternwohnhaus / Einrichtung einer zweiten Krippengruppe 600.00 €
3. Sanierung Halle Winzeln 1,45 Millionen
4. Zuschuss für private Maßnahmen Landessanierungsprogramm Winzeln 231.000 €
5. Digitalisierung Eigenkontrollverordnung 20.000 €
6. Ausbau Tennisplatzweg 546.000 €
7. Planungsrate Sanierung Sammelkläranlage 50.000 €
8. Neubau Brücke Burghaldenstraße 300.000 €
9. Zwei Silos als Salzlager 80.000 €
10. Öffentlicher Wettbewerb Alte Kirche 50.000 €
11. Erschließung Wohn- und Gewerbeflächen Planungsrate 50.000 €

Nach längerem Austausch über die geplanten Maßnahmen und einzelne Vorschläge zur Umsetzung sprachen sich einige Gemeinderäte dafür aus, im Haushalt 2020 auch die Beschilderung des Ortes weiterhin einzuplanen. Frau Schiem nahm diese Anregung entgegen und erklärte, dass in der nächsten Sitzung der Haushalt mit allen Einzelmaßnahmen besprochen wird und in der Sitzung im Dezember der endgültige Haushaltsplan beschlossen werden soll. Der Gemeinderat nahm die Eckpunkte Investitionen zustimmend zur Kenntnis.

Zum Tagesordnungspunkt **Vertreter Verbandsversammlung Zweckverband Heimbachwasserversorgungsgruppe** wird angesprochen, dass bereits drei Gemeinderäte als Vertreter für die Verbandsversammlung der Heimbachwasserversorgungsgruppe im Juli gewählt wurden. Erst danach wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass zukünftig zwei Personen zu benennen sind und einer der drei Gewählten als Stellvertreter fungieren kann. Gemeinderat Andre Schmid meldete sich freiwillig als Stellvertreter. Der Gemeinderat hat beschlossen, Andre Schmid als Stellvertreter der Gemeinde Fluorn-Winzeln in der Verbandsversammlung der Heimbachwasserversorgungsgruppe zu benennen.

Unter dem **Tagesordnungspunkt Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** gab Frau Eberhardt die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung am 15.10.2019 bekannt. Dabei wurde über den Verkauf eines Bauplatzes in der Auhalde Mitte entschieden.

Weiter wurde darauf hingewiesen, dass die Sanierung des Gehwegbereichs in der Winzeler Straße Einmündung Gässle in der nächsten Woche beginnen soll.

Außerdem stellt die Volksbank in Fluorn-Winzeln auf Digital um, so dass in der Filiale ein Monitor mit Kontakt zur Zweigstelle nach Tuttlingen und ein Gerät zur Digitalisierung aller Dokumente und digitalen Unterschrift vorhanden ist.

Auf den Terminplan des Gemeinderats 2020 wurde hingewiesen.